Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 25

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



hente Dienstag, ben 7. April 1942, abends 8 Uhr, wird uns herr E. . Dbergartner,

soiel Storthen.

(Barterrefaal) über alle Fragen eines rationellen Gemutebaues Auskunft geben.

An alle hiesigen Pflanzlandbesiger und Hausfrauen, die Gemuse pflanzen, ergeht die freundliche Aufforderung zur Teilnahme und Benügung der Diskuffion.

da wäre ein Plan Wahlen schon lange bitter nötig!

Bu vermieten

fehr schöne sonnige

33immer-Wohnung

auf September-Oftober an ruhige Leute mit prima Denfeuerung. Offerten unter Chiffre 3343 an den Berlag.

Oh, die sind selten und werden bevorzugt!

gemeinve jet. wer praftoent gab die Berfigerung ab, bag er dafür forgen werde, daß die Rieder: gelaffenen nicht zu turz tämen und eine Rluft zwischen Bürgern und Riebergelaffenen nicht wünsche. Im weitern fei ebenfalls die Burger: gemeinde für die Feldmäufe höchfte richterliche Inftanz. Un Gemeindesteuern mußten die Soune anfage famt Sonderzulagen, allo 3.50 Fr Ge-

Feldmäuse, merkt's euch!

Ein echter Zürcher Apparat aus der Radiofabrik

der viel Freude macht, weil geräuschlos. erne bringen wir Gerne Ihnen einen solchen Radio kostenios zur Probe. Profitieren Sie bitte

Endlich eine Erlösung für geplagte Nachbarn.

86624) Gesucht per joivit junges, fraitiges

Haus= und Küchenmädchen

bei gutem Lohn und Be handlung mit Kochtennt nis bevorzugt.

Im Zeichen der Rationierung: Nichts mehr zum Essen, nur noch Behandlung mit Kochkenntnissen.

am Maisonntag (26. April) im Gasthof zum "Sternen" in Koppigen. Jazz-Kapelle Alphüttli, Oberburg.

Und am Aprilsonntag im Mai spielt dann die Alpkapelle «Jazzhüttli».

+ In einer Schmiede an der Strasse erfolgte am Donnerstagvormittag eine heftige, weithin vernehmbare Detonation. Im Augenblick, als der Schmiedmeister selbst mit dem Schweissapparat handierte, explodierte er, vermutlich eines abgesprungenen Funkens wegen. Durch die Wucht der Explosion wurde

Wahrscheinlich hatte er von dem berühmten Kirsch getrunken.

Panzerwagen und die Sturzkampfflugzeuge. General Hureauld, früherer Direttor ber geographisechn Abteilung ber Armee, außerte sich bei der Einvernahme über die Belieferung der Armee mit optimistischen Instrumenten und flagte über die ungenugenden Kredite und das Fehlen eines Gesamtplanes bis zum Mai 1940.

Die händ de Himmel sicher voller Baßgyge gseh!

Die zu <u>Lebzeiten</u> Rudolf von Tavels von ihm geschriebenen Bücher werden vom Verlag A. Francke in Bern eines Die andern würden mich noch mehr

interessieren!

20 Fr.

demjenigen, der mir über die Beseitigung meiner la. Feld-Katze, vierfarbig, genaue Angaben machen kann. - Die Bewohner des Brunnwiesenquartiers sind vor diesem gemeinen Subjekt gewarnt.

Ei, ei, muß das ein Biest ge-

ANGESTELLTER

in netten Verhältnissen, 34jährig. ref., mittelgroß, sympathisch, feinfühlender, tiefdenkender Charakter, winsels tiefdenkender Charakter, wünscht sich eine nette, frohe und gütige Wegge-fährtin, die mit ihm eine harmonische, auf Liebe und Glaube gegründete Ehe aufbauen möchte zum Segen der Mitwelt. Basel u. Um-gebung. Zuschriften mit Bild

Das nennt man Lokalpatriotismus.

25 Achtuna! Aus ber Thur entzogen 3 alberne Sägstämme Nähere Auskunft erteilt

Beiucht

Vielleicht gar Hindernisren-

nen. Mit Totalisator?

frennen und kanton Eich gefälligst melber

Es war eben albern von den Stämmen, in die Thur zu gehen.

Unbehagen im Bolfe.

Die Initiative verdankt ihren Ursprung offen: sichtlich einem gemissen Unbehagen im Bolte über gelegentlich in Erscheinung tretende menschlich-allzumenschliche Fehler des Parlamentes. Es dürste der Beweis erdracht seiner Berjassungs und keiner Gesetzervision bedarf, ja nur nicht einmal einer Abänderung des Geschäftsreglementes, sondern eins und allein einer kraffen und energischen Krössen zig und allein einer straffen und energischen Prä-sidialseitung. Der Nationalrat hat ein Geschäfts-reglement, das einem Borsitzenden, der die nötige Ziviscourage hat, es anzuwenden, alle Mittel in die Hand gibt, um allfälligen Uebesständen abzuhelsen. Wer übrigens über die demokratische Institution Wer ubrigens über die demotranisse Institution des Parlamentes und seiner Funktionäre leichiferstig zu urteilen geneigt wäre, der möge gerechters weise auch berücksichtigen, welch gewaltige Arbeit das verantwortungsbewußte Parlamentsmitglied während und zwischen den Sessionder auch dann, wenn es, was zur Ausgabe des Volksvertreters gestätt er Rolfsverkommlungen auftritt diese über hört, an Volksversammlungen auftritt, diese über die politischen Geschehnisse orientiert und sich orientieren läßt und dergestalt um die für das öffent-liche Bertrauen unerläßliche Boltsverbundenheit beforgt ist.

Unbehagen im Volke - kein Wunder!

Frühlingswunsch

Sympathischer. netter. doch sehr intellektuell veranlagter Schweizerbürger (Techniker), in den 20er Jahren, aus einfachen, guten und geordneten Verhältnissen, musik-, sport. und naturibend, in meinem jungen Leben schon haleidgeprüft, wünscht aufrichtige

Bekanntsch-

Nett und doch intellektuell - selten genug!